

Bei Politur scheiden sich Geister

BELLHEIM: „Bulldog Buwe Rhose“ präsentieren Oldtimer beim Mühlenfest

Am zweiten Tag des Mühlen- und Schanzenfests in Bellheim geht es traditionell eher gemütlich zu. In diesem Jahr wurde es am Vormittag aber laut: Die „Bulldog Buwe Rhose“ haben dem Fest am Sonntag einen Besuch abgestattet. Rund 25 Mitglieder des Vereins für historische Veteranenfahrzeuge aus Rheinsheim haben ihre Oldtimer in Bellheim präsentiert.

Im hinteren Teil des Festgeländes hat sich ein ungewöhnlicher Fuhrpark breitgemacht. Historische Nutzfahrzeuge und Zweiräder glänzen in der Vormittagssonne. Die Besitzer gönnen sich nach der rund 45-minütigen Anreise erst mal eine Stärkung. Friedbert Kohout (58), der Vorsitzende der „Bulldog Buwe“, ist als Erster vom Essen zurück. Er ist mit einem Roller, einer tschechischen Cezeta 175, Baujahr '63, nach Bellheim gekommen. Vor einem Traktor bleibt er stehen. Der knallrote McCormick Farmall D-430, ein amerikanisches Modell, ist auf Hochglanz poliert. Das mache aber nicht jedes Mitglied so: „Andere wollen, dass man den Fahrzeugen ihre Geschichte ansieht und belassen sie möglichst im Urzustand“, erläutert Kohout die verschiedenen Philosophien. An den Deutz D25 von Helga Murr (53) kommt jedenfalls keine Politur. „Das hat mir meine Frau streng verboten“, sagt ihr Mann Adolf (58) lachend. Der Planwagen, den der Oldtimer zieht, sei ein Ge-

schenk zu Helga Murrs 50. Geburtstag gewesen.

Andreas Oschmann (51) ist mit seinem Multicar IFA angereist, aus dessen Innenraum ein Plüsch-Spongebob grinst. Mit dem DDR-Fabrikat verbinde ihn die gemeinsame Herkunft: „Ich stamme aus Waltershausen in Thüringen, dort wurde auch der Multicar gebaut“, erzählt Oschmann, der heute in Rheinsheim wohnt. Johannes Jäger (56) besitzt das älteste Fahrzeug: Sein Kramer K15 ist 1955 gebaut worden. „Er wurde 1998 in einer Scheune gefunden. Die Frau, von der ich ihn kaufte, konnte sich kaum von ihm trennen“, erinnert sich Jäger. Der Geschichte seines Traktors hat der Rheinsheimer 2010 ein bedeutendes Kapitel

hinzugefügt: Bei der Oldtimer-Traktor-WM am Großglockner in Österreich belegte er den 86. Platz. Stolz zeigt er auf eine Plakette am Kühlergrill, die beweist, dass er es mit seinem Traktor bis zum Ziel in 2786 Metern Höhe geschafft hat. „Friedbert ist in der Unimog-Klasse sogar Weltmeister geworden“, berichtet Jäger und dreht sich zu Kohout um. Der Weltmeister von 2010 nickt bescheiden. „Wir bekommen immer sehr positive Reaktionen, wenn wir mit unseren Fahrzeugen auftauchen“, freut sich der Vorsitzende. Probleme mit ungeduldigen Autofahrern gebe es auf den Ausfahrten des Vereins in der Regel nicht: „Wir fahren sehr vorsichtig und versuchen, Nebenstraßen zu nutzen.“ |bed



Knallrote Schnauferl: Die Rheinsheimer Oldtimerfreunde haben Traktoren von McCormick Porsche (rechts) mitgebracht.

FOTO: N. KRAUSS